

# Du hast mich vergessen

Von Leia\_de\_Flourite

## Der Tod kommt auf leisen Sohlen

//Seth streifte durch die Gemächer des Plastes. Er hatte beschlossen das Gemäuer nun selbst zu durchforsten, nachdem es ihm endlich gelungen war, diese nervige kleine Rothaarige abzuschütteln.

Der Priester gelangte in einen großen Saal, in dessen Mitte sich ein steinernes Becken, das mit Wasser gefüllt war, befand. Es schien, als sei dies der Baderaum der Frauen. Leicht beschämt über sich selbst, wollte er sich gerade wieder umdrehen und gehen, als er in den Augenwinkeln etwas wahr nahm.

/Das wird doch nicht.../

Man konnte verschwommen die dunkle Gestalt einer Person erkennen, die unter dem Wasser trieb. Sofort schleuderte der Brünette seinen langen weißen Mantel von sich und sprang in das Nass. Er fischte vorsichtig und doch in Eile die junge Frau heraus. Schwer wog ihr nackter Körper in seinen Armen. Seth erkannte sie sofort wieder. Es war Isis, die ihn am Morgen empfangen hatte (was sie wohl sonst noch von ihm empfängt... >\_<). Vorsichtig legte er die Priesterin auf den Beckenrand und stieg aus dem Wasser. Er nahm seinen Mantel und deckte die Schwarzhaarige behutsam damit zu. Ihr Körper war nicht kalt, denn das Wasser hatte sich kaum abgekühlt, was hieß, dass sie noch nicht lange in diesem Zustand sein konnte, aber ihre Lippen waren bereits leicht bläulich angelaufen. Der Ältere legte seinen Kopf auf ihre Brust und lauschte. Kein Herzschlag.

Seth stemmte seine Hände über den Platz, wo ihr Herz lag und stieß zu. Erneutes Lauschen. Keine Veränderung.

Verzweifelt sah er in ihr erbleichtes Gesicht. Er holte tief Luft und näherte sich zögernd ihren Lippen. Diese drückte er leicht auseinander und legte dann seine eigene darauf. Die Luft strömte in sie.

Isis begann zu krampfen. Er ließ von ihr ab und hustend spuckte sie Wasser. Luft strömte endlich wieder in ihre Lungen. Isis öffnete die Augen und richtete sich schlagartig auf. Verwirrt blinzelte ihren Retter an.

"Was..."

"Scht. Ich habe dich im Wasser treiben sehen und heraus geholt. Wer war das?"

Die Priesterin wollte sich weiter aufrichten und ihm antworten, da spürte sie einen hämmernden Schmerz in ihrem Schädel.

Sie fuhr sich mit der Hand an den Hinterkopf und zog diese dann wieder zurück. Blut klebte an ihren Fingern. Es war nicht getrocknet, aufgrund der Feuchtigkeit (Wasser ist feucht? O.O). In diesen Anblick versunken, bemerkte sie gar nicht, wie der dünne Stoff, der sie bedeckte, langsam rutschte.

"Jetzt sag schon, wer war das?", wiederholte Seth eindringlich. Es war für ihn ein

Vergehen an der Immunität des Priesterstandes und wer auch immer der Übeltäter war, er würde ziemlichen Ärger kriegen.

Isis wich seinem Blick aus.

"Das ist nicht von Belang."

"Oh doch, das ist es," antwortete er und packte ihre Handgelenke. Dabei rutschte der Mantel vollends von ihrem Körper. Der Brünette sog scharf die Luft ein und tat genau das, was er besser hätte bleiben lassen sollen: Er starrte sie an.

"Perverser!", zischte sie und verpasste ihm eine Ohrfeige. Rasch stand sie auf, umwickelte sich fest mit dem Stoff und wollte gehen.

"Jetzt reg dich nicht so auf, ist ja nicht das erste Mal, das ich so was zu sehen bekomme", reif er und fügte gedanklich hinzu: /wobei ich zugeben muss, dass es der bislang beste Anblick war.../

Wütend drehte sie sich erneut um.

"Ach ja? Willst du damit etwa prahlen, Seth? Wenn ihr glaubt mich auf diese Art und Weise rumkriegen zu können, dann..." Doch weiter kam sie nicht. Isis stützte sich an der Wand ab, ihre Augenlider flimmerten. Gleich würde sie zusammen sacken. Doch Seth war bereits herbeigeeilt und hob sie wieder auf seine starken Arme.

"Du bist noch schwach, es wäre besser für dich, wenn du dich nicht zu sehr überanstrengst."

Mit schnellen Schritten trug er sie zu ihrem Zimmer und legte sie dort auf das Bett (bleibt nur noch die Frage offen, woher er weiß, wo der Raum liegt, ich glaube kaum, dass Miriam ihn auch in Isis' Zimmer herumgeführt hat. MTV Room Raiders in Ägypten...^o^).

"Du musst mir den Täter nicht verraten, wenn du nicht willst," meinte Seth und sah sie liebevoll und verständnisvoll an. Als Isis nicht antwortete, gab er ihr einen Kuss auf die Stirn und verließ ihr Gemach.

Der Morgen brach an.

Seth tigerte in seinem Gemach herum, als jemand den Raum betrat. Hastig drehte er seinen Kopf herum, doch es war nur Miriam.

"Was wollt ihr denn hier?", fragte er gelangweilt.

"Warum so abweisend Seth?" mit einem verführerischen Lächeln trat die Rothaarige näher an ihn heran und begann langsam mit ihren Fingern über seinen Oberkörper zu fahren.

"Jetzt, wo ihr noch etwas länger hier bleiben müsst, sollten wir lernen besser miteinander auszukommen."

Der Sethpriester trat einen Schritt zurück und sah sie verwirrt an.

"Was soll das heißen?"

"Wisst ihr es denn noch nicht?", entgegnete Miriam und drehte sich zu seinem Tisch um, der an Rande des Bettes stand. Ein Krug mit Wein stand, zusammen mit zwei Kelchen, darauf. Sie füllte die beiden bronzenen Gefäße mit der roten Flüssigkeit, trat wieder zu Seth und reichte ihm einen der Kelche.

"Der Pharao verstarb letzte Nacht. Prinz Atemu ist untröstlich darüber. Wie dem auch sei, das bedeutet, dass eure offizielle Amtserhebung als Hohepriester erst stattfinden kann, wenn der Prinz zum Pharao geweiht wurde. Und das dauert stets einen ganzen Mondzyklus. Ihr seht also..."

Seth nahm Miriam den Wein ab und meinte: "Und wenn ich ein ganzes Jahr hier bleiben müsste, deine Annäherungsversuche sind umsonst. Ich lasse mich nicht auf Frauen ein, ich bin immerhin Priester." Wütend stürzte er den Inhalt des Kelches

hinunter und schleuderte das Gefäß dann durch den Raum.

"Ach, aber mit Isis ist es okay, was? Zu schade... dann muss ich es eben auf die harte Tour versuchen."

Seth wollte gerade fragen, was das bedeuten sollte, als er ein Brennen in seiner Magengegend verspürte. Das Gefühl verschwand rasch wieder, doch eine kribbelnde Lähmung erfasste seine Glieder. Er wollte seinen Millenniumsstab packen, doch der lag dummerweise auf dem Tisch neben dem Eingang.

"DU Hexe... Was hast du getan?"

"Tja," rief die Priesterin hinterhältig, während sie beobachtete, wie ihr Gegenüber auf den Boden sackte, "Ihr solltet etwas mehr Acht geben, es war ja wirklich ein Kinderspiel euren Trank zu vergiften. Keine Sorge, es ist nur eine vorübergehende Wirkung und keineswegs tödlich. Da habt ihr mehr Glück als der Pharaos. Und nun..."

Sie beugte sich zu ihm hinunter und fuhr ihm mit den Händen langsam unter die Kleidung.

"...gehört ihr endlich MIR!"

Isis hatte gerade die traurige Kunde vom Tod des Pharaos erfahren und war nun auf dem Weg zu Seth' Gemach. Einerseits wollte sie ihn davon in Kenntnis setzen, andererseits hatte sie sich noch nicht bei ihm dafür bedankt, dass er ihr Leben gerettet hatte.

Die Schwarzhhaarige drehte sich gerade um und stand an der Schwelle, als sich ihr ein unglaubliches Bild bot.

Sie konnte es nicht fassen. Seth lag einige Meter von ihr entfernt auf dem Boden, über ihn gebeugt war Miriam und sie küsste ihn hingebungsvoll. Wütend drehte die Isispriesterin sich um und ging. Sie war ja so sauer. Warum nur fühlte sie diesen Stich in ihrem Herzen? Eigentlich konnte es ihr doch egal sein, was er tat.

Doch bevor sie ganz außer Hörweite war, vernahm sie eine schwache Stimme.

"Hilfe..."

Miriam ließ kurz von Seth ab und meinte gehässig: "Das bringt nichts, niemand wird dir helfen. Die sind alle noch viel zu beschäftigt wegen dem Ableben des Pharaos. Finde dich einfach damit ab, dann wird es erträglicher."

Die Rothhaarige riss ihm nun das Oberteil entzwei und ihre Lippen kamen dem wehrlosen Priester schon wieder bedrohlich nahe, als sie plötzlich von einer unsichtbaren Kraft zurück und gegen die Wand geschleudert wurde.

"ES REICHT!"

Isis stand an der Tür, den Millenniumsstab in der Hand, welcher bedrohlich leuchtete.

"RAUS HIER, SOFORT!", brüllte sie der Jüngeren zu und ihre Augen funkelten bedrohlich. Die Angesprochene zog sich auch prompt fauchend zurück.

"Sei froh, wenn ich das nicht dem Prinzen melde."

Kaum war Miriam verschwunden, lief die Isispriesterin zu Seth und hob seinen Oberkörper leicht an.

"Alles in Ordnung mit dir Seth?", fragte sie besorgt.

"Es geht..."

"Warte hier, sie hat ein spezielles Nervengift verwendet, ich müsste noch ein Gegenmittel haben."

Wenige Minuten kehrte sie zurück und flößte ihm vorsichtig die übel riechende Flüssigkeit ein.

"So... versuch jetzt aufzustehen!"

Seth tat, wie ihm geheißen, klappte allerdings auf halbem Wege wieder zusammen.

"Mir ist noch schwindelig... Aber meine Arme kann ich wieder bewegen. Ich danke dir Isis. Wer weiß, was sie mit mir angestellt hätte, wenn..."

Isis legte ihm einen Finger auf die Lippen und schüttelte den Kopf.

"Denk nicht einmal daran. Was passiert wäre, ist unwichtig, was zählt ist das, was auch tatsächlich geschieht. Und du musst mir nicht danken. Ich konnte mich so wenigstens dafür revanchieren, dass du mich gestern gerettet hast."

"Wenn das so ist, darf ich dich dann um etwas bitten?"

"Um was denn?"

Anstatt eine Antwort zu geben, packte er sanft ihr Kinn und zog ihr Gesicht zu sich hinunter. Dann küsste er sie sanft.\\

To be continued...

Schmalz hoch acht... Und wieder an einer unmöglichen Stelle aufgehört. Ich bin ja sooo fies. \*bösegrins\* Liegt wohl daran, dass ich vor kurzem erst 'Wes Craven präsentiert Dracula' gesehen hab. Egal, ich erwarte fleißig Kommies von euch! \*zumSklaventreibermutier\*

Danke an alle, die mir bis jetzt schon Kommies geschrieben haben!!!

\*bussiverteil\*

Vorschau:

[...]Seto bekam den Mund nicht mehr zu. Was zur Hölle tat SIE hier? Und warum sah sie so gut aus?

/Nein Seto, den Gedanken schlägst du dir schön wieder aus dem Kopf, das ist immerhin Ishizu!

Und doch ließ es sich nicht leugnen.[...]